

## Neun Brandeinsätze für Bärnzeller Feuerwehr

### 80. Dienst- und Jahreshauptversammlung

#### – Mitglieder geehrt – Nachfolger für Jugendwart gesucht

**Bärnzell.** Ein einsatzreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehr Bärnzell. Das hat Kommandant Alfred Kappl bei der 80. Dienst- und Hauptversammlung im Gasthaus Leithenwald klar gemacht.

Neben 41 Mitgliedern begrüßte Vorstand Christian Gruber zahlreiche Ehrengäste: Bürgermeister Franz Xaver Steininger, Kaplan Matthias Grillhösl, die Stadträte Kollmaier, Schmidt, Fuggenthaler, Steckbauer und Unnasch, Kreisbrandinspektor Michael List, Kreisbrandmeister Robert Lang, die Ehrenmitglieder Josef Käser, Karl Ernst und Franz König sen., Feuerwehr-Sachbearbeiter Josef Schreindl von der Stadt Zwiesel sowie Kameraden aller Feuerwehren aus dem Stadtgebiet.

In einer Gedenkminute gedachte man besonders des im letzten Jahr gestorbenen Ehrenvorstands Michael Ertl. Vorstand Gruber bedankte sich bei der neu gewählten Vorstandschaft und allen Helfern, die zum Gelingen des Waldfestes im August beigetragen hatten.

Wie Kommandant Alfred Kappl berichtete, musste die Bärnzeller Wehr letztes Jahr zu 26 Einsätzen ausrücken, davon neun Brände und 17 technische Hilfeleistungen. Besonders erwähnte Kappl den Wohnhausbrand in Dreieck-Tausendbach, wo der Schlauchanhänger zur Wasserversorgung wertvolle Dienste leistete. Die Technischen Hilfeleistungen teilten sich auf in zwei Verkehrsunfälle, drei Beseitigungen von Kraftstoff- bzw. Ölsuren, zwei Gasaustritte, zwei Vermisstensuchen und zwei Hochwassereinsätze. Zudem wurden beim Unwetter im Juli mehrere Straßen von umgestürzten Bäumen freigeschnitten. Beim Erntedankfest in Zwiesel übernahm die Wehr mit den Kameraden aus Innenried die Verkehrslenkung. Bei den 26 Einsätzen waren insgesamt 210 Mann 299 Stunden gefordert.

Kappl erwähnte auch, dass Martin Kollmaier eine Fahrstunde im Fahrsimulator in Ruhmannsfelden absolviert und Christian Schreder und Christian Pöhn am Fahrsicherheitstraining in Landshut mit dem eigenen Löschfahrzeug teilgenommen hatten. Die Wehr hat derzeit 53 Aktive, davon zwölf Jugendliche, 13 Atemschutzgeräteträger und neun Maschinisten.

Jugendwart Martin Kollmaier informierte über die Aktivitäten der Nachwuchstruppe. So beteiligten sich die zwei Mädchen und zehn Jungs an vielen Übungen und erbrachten Leistungsnachweise wie Wissenstest, Jugendflamme und Jugendleistungsprüfung.

Die Truppmannausbildung Teil 1 in Lindberg legten Maximilian Kollmaier, Stefan Melch, Tobias Pfeffer, Christian Gruber sowie Anna und Michael Weiderer mit Erfolg ab; an Teil 2 nahmen Anna und Michael Weiderer sowie Maximilian Kollmaier erfolgreich teil.

Auch aus Vereinssicht war 2015 ein ereignisreiches Jahr, wie Schriftführer Dieter Kappl ausführte. Bei 25 Anlässen wie Arbeitseinsätzen, kirchlichen Feiern, Ausschusssitzungen, runden Geburtstagen, Christbaumversteigerung und Beerdigungen war die Anwesenheit der Mitglieder gefragt. Besonders erwähnte Kappl die Vorbereitung und Durchführung des Waldfestes mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am Griesbacher Taferlbaum sowie die Verleihung der Ehrenamtskarten an 63 Mitglieder.

Von einem Plus gegenüber dem Vorjahr konnte der neue Kassenwart Christoph Wenzl berichten. Die Prüfer Franz Kappl und Heiko Döringer bescheinigten ihm eine einwandfreie Führung der Bücher.

Überrascht von der Vielzahl der Ereignisse im vergangenen Jahr zeigte sich Bürgermeister Steininger und zollte den Akteuren Respekt. Besonders erfreulich sei die große Anzahl von Jugendlichen, lobte er.

Der neue Kreisbrandinspektor Michael List, Nachfolger von Hermann Pledl, brachte die Anwesenden nach einer persönlichen Vorstellung auf den neuesten Stand in Sachen Digitalfunk. Zudem gab er bekannt, dass die umgebaute Atemschutzübungsanlage in Regen am 1. Mai beim Maifest der Regener Wehr eingeweiht wird.

Auch Kaplan Matthias Grillhösl hielt ein Grußwort, das er mit einem Zitat der Philosophin und Nonne Edith Stein abschloss: "Gott verlangt nichts von den Menschen, ohne ihnen zugleich die Kraft dafür zu geben."

Die Ehrungen und Überreichung von Leistungsnachweisen führte Vorstand Gruber mit Bürgermeister Steininger und KBI List durch. Für 30 Jahre aktiven Dienst wurden Franz König und Josef Mühl, für zehn Jahre Max Schreder geehrt. Die Ernennung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann erhielten Melissa Kindermann und Franz Hackl jun.

Das Abzeichen Jugendflamme 1 erhielten Franz Pauli, Martin Weiderer, Jonas Döringer und Jonas Pfeffer; Jugendflamme 2 absolvierten Christian Gruber und Franz König jun.. Die Bayerische Jugendleistungsprüfung legten Anna Weiderer, Christoph Kollmaier und Daniel Maier erfolgreich ab.

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende für die hervorragende Arbeit bei Jugendwart Martin Kollmaier. Leider könne dieser aus zeitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben. Gruber bezeichnete es als große Herausforderung, gleichwertigen Ersatz für einen der wichtigsten Posten innerhalb der Feuerwehr zu finden. – dk



Eine Urkunde des Landkreises für 30 Jahre aktiven Dienst erhielt Franz König. Es gratulierten (v. links) Vorsitzender Christian Gruber, Kreisbrandinspektor Michael List, Kreisbrandmeister Robert Lang, Kommandant Alfred Kappl und Bürgermeister Franz Xaver Steininger. – Fotos: FFW



Erfreut über die starke Jugendtruppe zeigten sich Ehrengäste und Feuerwehrführung.